



■ JENA LICHTSTADT.



Jahresbericht der kommunalen Antidiskriminierungsstelle

- Zeitraum 1.7.2021 – 30.6.2022 -

Überblick

- Entstehungsgeschichte
- Auftrag und Arbeitsweise
- Jahresstatistik
- Fazit

Entstehungsgeschichte

- Stadtratsbeschluss „Jena ist Stadt gegen Rassismus“ [20/0372-BV]
 - Auftrag zur Organisation des Beitritts der Stadt zur Europäischen Städtekoalition (ECCAR) sowie der notwendigen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen
- unabhängige Antidiskriminierungsstelle der Stadt nimmt am 1.7.2021 die Arbeit auf



Verankerung im 10-Punkte Aktionsplan gegen Rassismus, Beschluss 11/2021 [21/1108-BV]

→ unter Verpflichtung 2 „Bewertung der örtlichen Situation und kommunalen Maßnahmen“

„Die unabhängige Antidiskriminierungsstelle berichtet jährlich an den Stadtrat zu Rassismussvorfällen. Aussagen ... werden in Netzwerken, mit dem Runden Tisch sowie der Presse geteilt, um die Stadtgesellschaft ... zu sensibilisieren.“



Auftrag und Arbeitsweise

Die Antidiskriminierungsstelle (ADS) ist Anlaufstelle für alle, die sich diskriminiert fühlen oder gegen einen Fall von Diskriminierung vorgehen wollen.

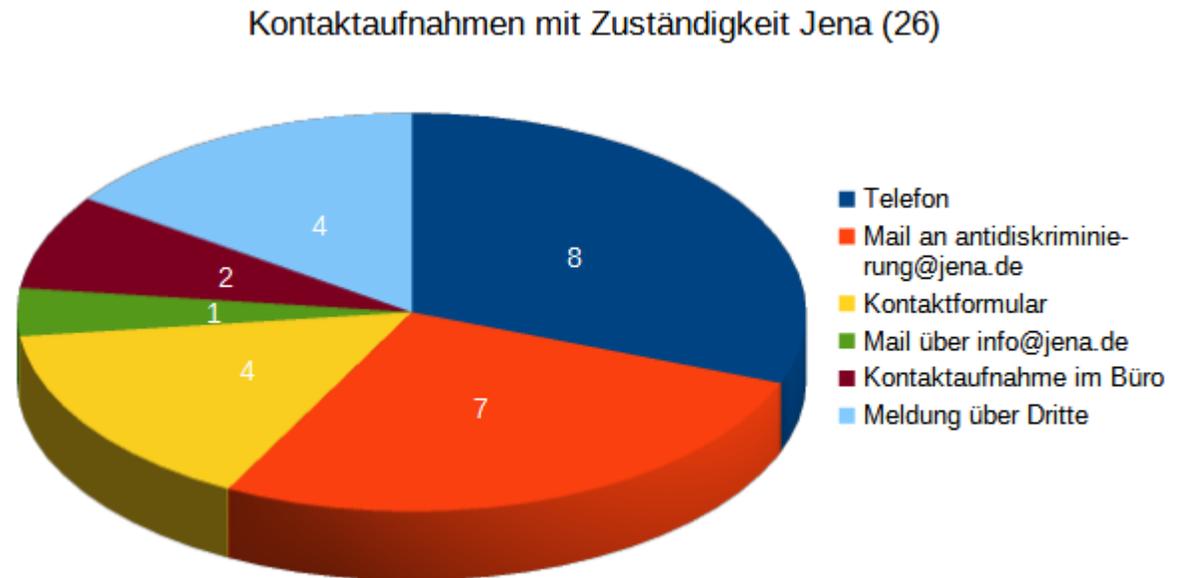
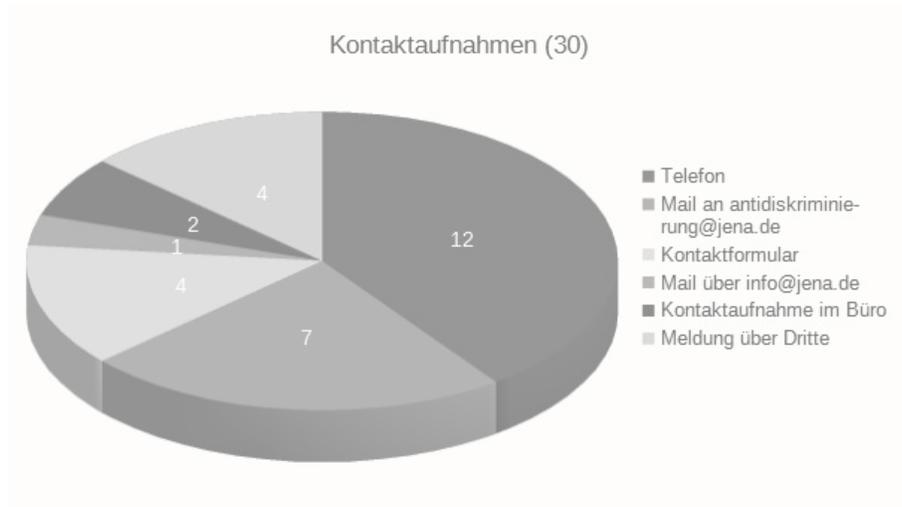
Wann wird die ADS aktiv?

- Kontaktaufnahme über Webseite (Formulare), per Mail oder Telefon – auch anonym möglich
- Diskriminierung hat in Jena stattgefunden und liegt nicht länger als sechs Monate zurück

Was bietet die ADS an?

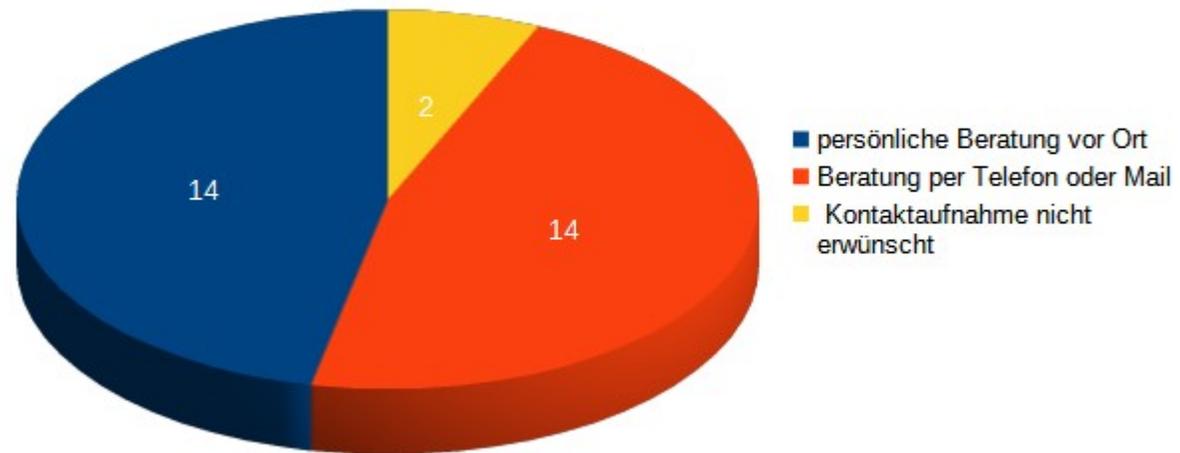
- geschützten Raum für Gespräche
- Einholen von Stellungnahmen und Begleitung von Gesprächen zur Konfliktlösung
- Suche nach Lösungsmöglichkeiten, ortsnahen Unterstützungsangeboten und ggf. Vermittlung an spezialisierte Stellen

Jahresstatistik 7/21 - 6/22

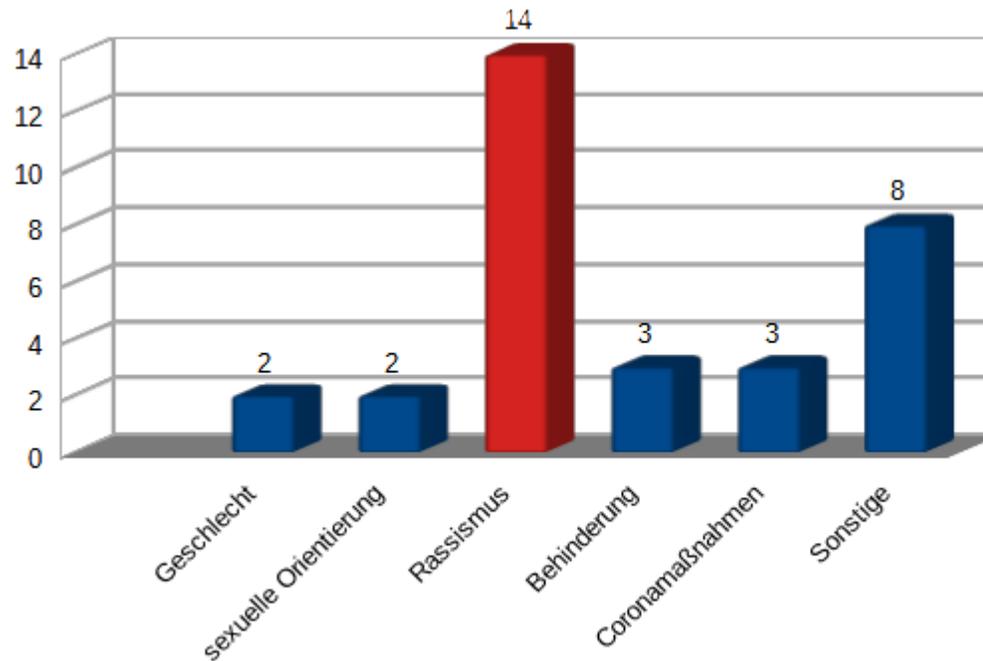


Jahresstatistik 7/21 - 6/22

Bearbeitung der Anfragen



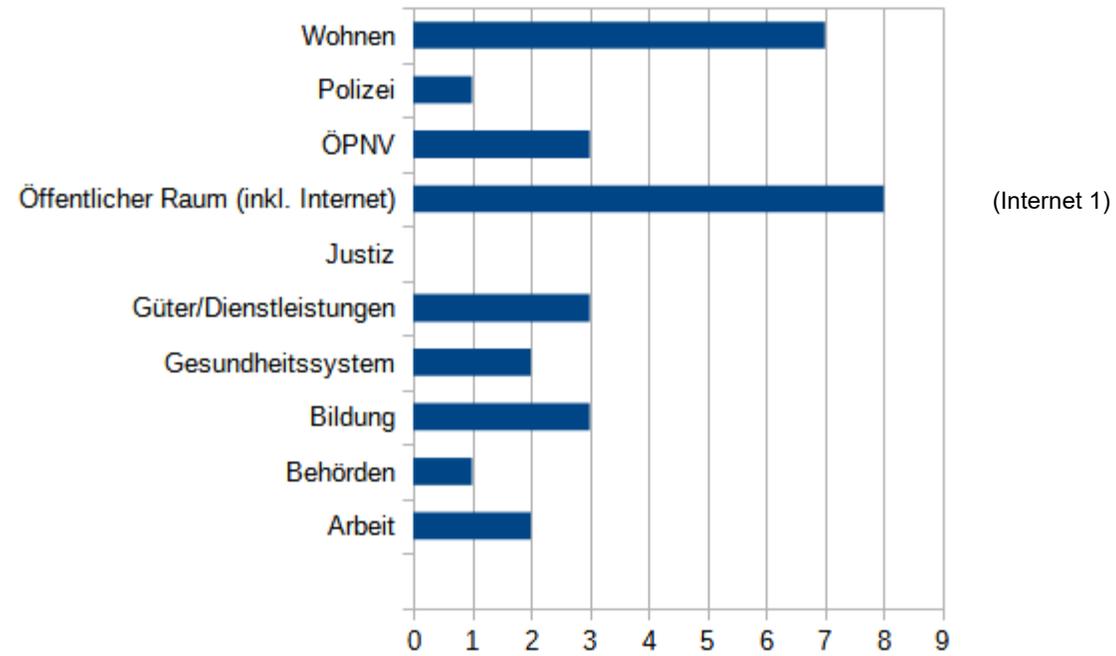
Diskriminierungserleben der Ratsuchenden im Überblick



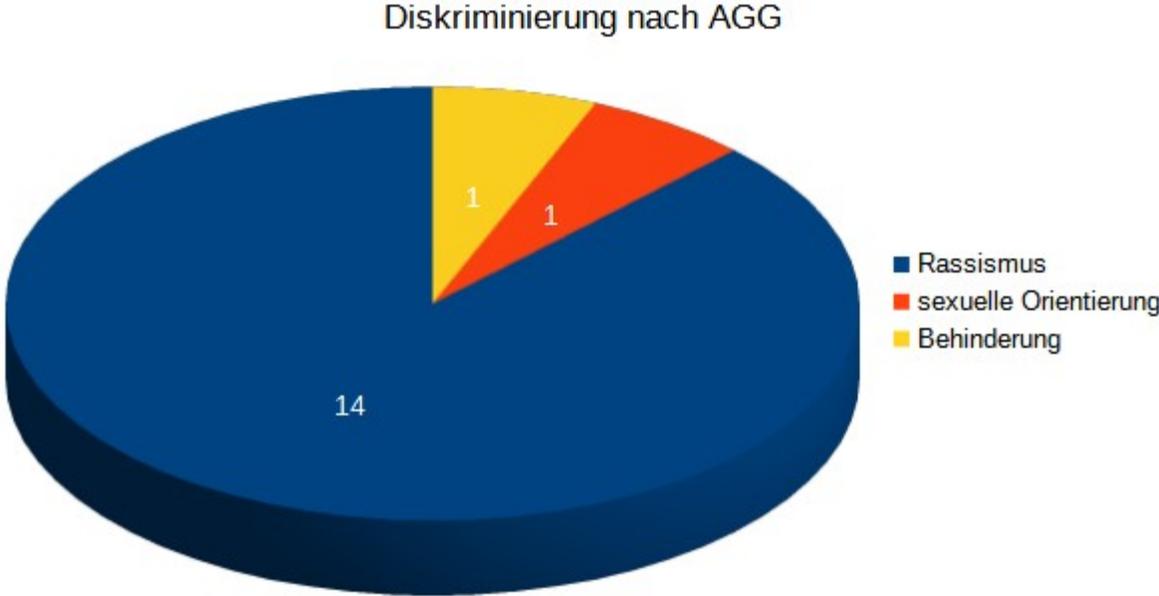
Zuordnung beinhaltet Mehrfachnennungen

Sonstige: Elternschaft, Nachbarschaft sowie unbestimmte

Orte/Bereiche des Diskriminierungserlebens



Zahl durch die Antidiskriminierungsstelle festgestellter Diskriminierungen



Fazit

- Antidiskriminierungsstelle wird angenommen,
- ca. 1/3 kein weiterführender Handlungsauftrag, Zuhören war ausreichend,
- alle eingeholten Stellungnahmen wurden beantwortet,
- in mehr als der Hälfte der Fälle musste eine Diskriminierung festgestellt werden (überwiegend Rassismus),
- hohe Dunkelziffer zu vermuten;



■ JENA LICHTSTADT.



Danke.